

Kurzandacht Familiengottesdienst Heiligabend 24.12.2011

Liebe Gemeinde,

an unserer Geschichte hat mir heute sehr gut der Beginn gefallen.

Da fragte der erste Hirte: „*Habt ihr schon gehört?*“

Bei uns hier in Kleinlangheim, da hätte es sich so angehört:

„Wessd scho?“ oder „Hasd des a scho ghörd?“

Bei den Hirten setzt daraufhin eine lebhafte Diskussion ein.

- Wer ist dieser Jesus?

- Wie kann er ohne Heer und Reiter ein König sein?

- Hat man so etwas schon einmal gehört, ein König, der gütig und barmherzig ist?

Es wird ausgetauscht, was man so gehört hat uns was man so vermutet.

Aber dabei bleibt es nicht, die Neugier der Hirten an dem Ereignis ist so groß, dass sie beschließen der Sache auf den Grund zu gehen.

Sie wollen wissen, was an dem Gerücht dran ist, was stimmt wirklich von dem was man sich so sagt.

Doch nachdem sie den Beschluss gefasst haben, da merken sie schon, dass das selber aktiv werden und der Sache auf den Grund gar nicht so einfach ist.

So fragt der erste Hirte, in welcher Richtung sie den suchen sollen und der zweite Hirte der lamentiert, dass ihnen einfach die notwendigen Mittel fehlen um die Sache durchzuziehen.

„*wenn wir doch nur vom Himmelszelt aus das Land überblicken könnten*“.

Ich denke wir können uns ganz gut in die Situation der Hirten hinein versetzen. Ich kann mir gut vorstellen, dass manche Gerüchte auch uns neugierig machen und wir auch zu gerne wüssten, was so an einer Sache dran ist und was man nur so dazu gedichtet hat. Aber recht selten kommt es doch dann dazu, dass man sich entschließt, der Sache selber nachzugehen. Falls man es aber doch tut, so merkt man sehr schnell, dass es mit Arbeit und Aufwand verbunden ist und gar nicht so einfach ist.

Aber anstelle zu dem Schluss zu kommen, dass es die Sache nicht wert ist oder der Aufwand zu hoch ist, da machen sich die Hirten auf den Weg. Sie machen sich auf die Suche, sie schauen wer ihnen Orientierung geben kann, sie fragen nach und finden weitere Suchende und schließen sich mit ihnen, den drei Königen zusammen.

Liebe Gemeinde, mir würde es auch gefallen, wenn Sie sich mal nach dem Gottesdienst mit Bekannten und Verwandten unterhalten würden und das Gespräch dann ungefähr so verlaufen würde:

„Hasd scho ghörd? Des mid dem Jesus an Weihnachdn, dass soll fei ned bloß a emaliche Angelegenheid gwesen sei, sondern der soll fei wieder kum!“ Bei der Himmelfahrd do hädn die Engel gsochd, dass so wie er nauf in Himml gfarhn is, so soll er a widder vom Himml runderkum.“ Was mensd, ob da was dro is?“

Mir würde es gefallen, wenn Sie die Neugier dabei so packen würde wie die Hirten, dass sie der Sache auf den Grund gehen und sich Suchende zusammenfinden und austauschen und auch nachprüfen, was da dran ist und Ihnen dabei die Verheißung zuteil wird:

„*denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.*“ (Jeremia 29,13+14)

Amen.

Verfasser: Dietmar Nickel